

ON MEN AND BOXES

Vier Herren wurden einmal dem folgenden Test unterzogen: Gleich aussehende Schachteln standen vor ihnen, von denen eine drei schwarze Kugeln enthielt, eine zwei schwarze und eine weiße, die dritte eine schwarze und zwei weiße und die vierte drei weiße Kugeln. Jede Schachtel trug ein entsprechendes Schildchen, also etwa: SSS, SSW, SWW, WWW. Aber – das wurde den Herren gleich anfangs gesagt – die Schildchen waren so vertauscht, daß keines den Inhalt der Schachtel, auf dem es sich befand, richtig angab.

Jedem der Herren wurde nun eine Schachtel zugeteilt, und jeder bekam nur das Schildchen seiner eigenen Schachtel zu lesen. Dann sollte jeder, ohne in seine Schachtel zu sehen, zwei der drei darin befindlichen Kugeln herausnehmen und von deren Farben auf die Farbe der jeweils restlichen Kugel schließen.

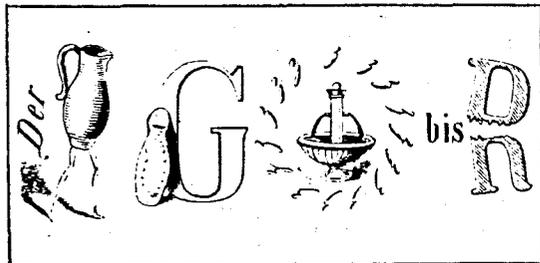
Der erste Herr meldete sich sofort, nachdem er zwei Kugeln gezogen hatte. «Ich habe zwei schwarze Kugeln gezogen, und ich kenne die Farbe der dritten.»

Der zweite Herr zog gleichfalls zwei Kugeln aus seiner Schachtel und erklärte sogleich: «Ich habe eine weiße und eine schwarze Kugel gezogen, und auch ich kenne die Farbe meiner dritten Kugel.»

Der dritte der Herren sagte, nachdem er die beiden gezogenen Kugeln mit dem Schildchen auf seiner Schachtel verglichen hatte, ohne weiteres Nachdenken: «Ich habe zwei weiße Kugeln gezogen. Aber ich kann nicht sagen, von welcher Farbe die dritte ist.»

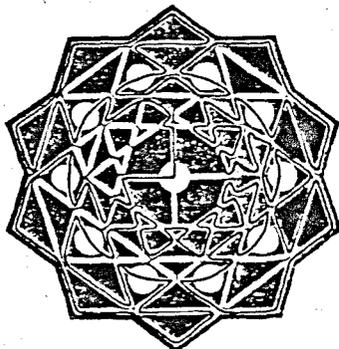
Der vierte und letzte der Herren hatte das scheinbar schwerste Los, denn er war blind und kannte folglich nicht einmal das Schildchen auf seiner Schachtel. Nachdem er einige Zeit angestrengt nachgedacht hatte, rief er: «Ich kenne die Farbe jeder Kugel in meiner Schachtel. Außerdem weiß ich die Farben der jeweils dritten Kugel in den Schachteln der übrigen Herren.»

Das belustigte die anderen Herren einigermaßen. Sie forderten eine Erklärung für die kühne Behauptung des Blinden. Und der überzeugte sie schnell. Wie?



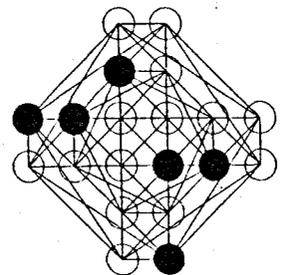
LÖSUNGEN ZUM TU-INFO NR. 13/1984

LABYRINTH



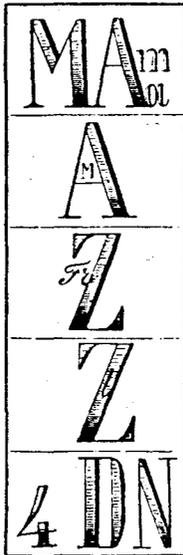
NARRENRÄTSEL: Der Junge mit der Nummer 6 stellt sich auf den Kopf, sodaß alle drei zusammen die Zahl 931 bilden können.
FAIRE TEILUNG: Der Scheck lautet auf zwei Dollar. Die Anzahl der Schafe ist eine auf '4' oder '6' endende Zahl!
QUADRATE IM KREUZ: A) 21 Quadrate sind im Kreuz auffindbar, die B) alle verschwinden, wenn sechs Spielmarken (vgl. Bild) entfernt werden.

WALTER MICHAEL SUMPER



Ambrose Bierce

Aus dem Wörterbuch des Teufels



ABSTINENZLER, subst. masc. Ein schwacher Mensch, der der Versuchung nachgibt, sich selbst ein Vergnügen zu versagen. Ein totaler Abstinenzler ist jemand, der sich aller Dinge enthält, nur nicht der Abstinenz und vor allem nicht der Einmischung in die Angelegenheiten anderer.

ABSURDITÄT, subst. fem. Eine Meinungsäußerung, die der eigenen Meinung offenkundig zuwiderläuft.

ALLEIN, adv. In schlechter Gesellschaft.

ALTER, subst. neutr. Die Lebensperiode, in der wir die Sünden, die wir noch begehen, dadurch wettmachen, daß wir jene vermeiden, die zu begehen wir nicht mehr imstande sind.

AUFRIHR, subst. masc. Ein Volksfest, das unschuldige Passanten für die Belustigung des Militärs geben.

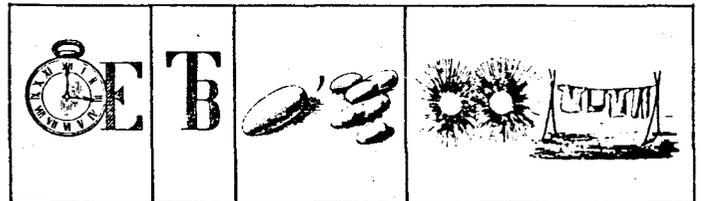
IM HAGIMEK-ZOO

Bei der Übernahme des Hagimek-Zoos mußte der neue Direktor feststellen, daß durch ein Versehen sämtliche Raubtiere in falschen Käfigen untergebracht waren. Ein Schild über jedem Käfig gab zwar an, wo sich jedes der Tiere befinden mußte, jedoch war der Tiger im Käfig des Löwen, der Gorilla in dem des Rhinoceros, dieses in dem des Bären, der Löwe in dem des Gorillas und der Bär im Tigerkäfig.

Löwe	Rhinoceros	Bär	Gorilla	Tiger
Außenkäfig				

Er befahl dem Tierwärter, die Tiere schleunigst in ihre richtigen Käfige zu bringen. Da es sich um Raubtiere handelte, war es natürlich ausgeschlossen, daß bei diesem Vorgang zwei von ihnen gleichzeitig in denselben Käfig oder in den gemeinsamen Außenkäfig getrieben wurden.

Welches war die geringste Zahl von Umbesetzungen, die der Wärter durchführen mußte, um der Anordnung seines Direktors nachzukommen?



DIE FRAU AUF DEM SEE

Eine junge Frau macht am »Kreisse« Ferien; es ist ein künstlich angelegter, großer See, der seinen Namen nach seiner genau kreisrunden Form erhielt. Um einem Mann zu entfliehen, der sie verfolgte, sprang die Frau in ein Ruderboot und ruderte bis zur Mitte des Sees, wo ein Floß verankert war. Der Mann entschied sich, am Ufer abzuwarten, denn er wußte, sie würde schließlich wieder zurückkehren. Da er viermal so schnell laufen konnte wie sie ruderte, nahm er an, es sei sehr einfach, sie zu ergreifen, sobald ihr Boot am Ufer des Sees anlegte.

Die junge Frau war gut in Mathematik; sie dachte über ihre mißliche Lage nach. Sie wußte, wenn sie einmal das Ufer erreicht hatte, könnte sie dem Mann entfliehen, es war nur notwendig, eine Strategie für das Rudern zu entwerfen, durch die sie einen Punkt des Ufers erreichte, bevor er ankommen konnte. Sie hatte bald einen einfachen Plan entworfen, und ihre angewandte Mathematik erwies sich als erfolgreich.

Wie sah der Schlachtplan des Mädchens aus? Zur Lösung des Rätsels darf man davon ausgehen, daß sie jederzeit ihre exakte Position auf dem See kannte.